

Acrogym: Wettbewerb in Rocherath ermöglichte ersten Vergleich des Leistungsstands der Saison

Neun Podiumsplätze in die Eifel

In Rocherath trafen sich am Samstag die Acrogym-Turner aus den Provinzen Lüttich, Brüssel und Luxemburg zur offenen VDT-Meisterschaft. Von Division 1 bis Division 5 schnitten die ostbelgischen Duos und Trios erfolgreich ab.

VON GRISELDIS CORMANN

Die neue VDT-Programmverantwortliche im Acrogym, Ramona Schöpges vom TSV Heppenbach, spricht von einem gelungenen Leistungsvergleich: „In den letzten Jahren hatte man den Eindruck, dass die Zahl der ostbelgischer Teams abgenommen hat. Jetzt ist wieder eine Steigerung zu sehen“, freut sich Ramona Schöpges. Als eines von bis zu 24 Jurymitgliedern des Tages bewertete sie den Leistungsstand der Paare und Trios mit. Hauptsächlich als Paare überzeugten die Eifeler. Erstmals dabei war der TV Manderfeld.

Am Vormittag begann der Wettbewerbstag, der sein Ende gegen 19 Uhr fand, mit der Division 5. Hier traten aus VDT-Sicht zehn Paare und zwei Trios an.

Im Niveau 2 holten Janina Schaus und Nela Heinen (TSV Heppenbach, 15,2 Punkte) mit einem Punkt Rückstand auf die Sieger Silber. Mit aufs Podium gesellten sich Louisa Kohlen und Anouk Wiesemes (TSG Amel), die sich den Bronzerang mit 13,6 Punkten erkämpften. Mit nur einem Zehntel weniger als die Siegerinnen freuten sich Stella Heinen und Lena Kessler (TSV Heppenbach, 24,2 Punkte) über einen zweiten Platz im Niveau 1.

Im Niveau 1 entschieden Frieda Balter, Kyra Balter und Lynn Drösch (Rocherath) die Konkurrenz für sich.

In der Division 4 wurden ebenfalls drei Medaillen erkämpft. Im Niveau 1 entschieden Frieda Balter, Kyra Balter und Lynn Drösch (Rocherath,



Eine der Rocheratherinnen, die in der Division 1 Erste wurde.

Fotos: Griseldis Cormann

21 Punkte) die Konkurrenz für sich. Bei den Paaren freute sich der TSV Heppenbach über einen Doppelsieg von Vanessa Peters und Nele Hans (21,85

Punkte) sowie Kerstin Willems und Sandra Hennes (20,55 Punkte). In der Division 3 konnten die Paare Elena Röhl und Amélie Colaris (19,55

Punkte) sowie Natalia Müller und Nel Heyen (18,37 Punkte) Silber und Bronze für den TSV Heppenbach erkämpfen. In der höchsten Division turnten

nur Louisa Peters, Lina Neuens und Aimée Dabé vom TSV Roherath. Als einzige Vertreter in dieser Kategorie erhielt das Trio für die Balance 21,85 und für die Dynamik 18,3 Punkte.

Insgesamt werde die technische Note seitens der zwölfköpfigen Jury immer strenger bewertet, erklärte Ramona Schöpges. Die VDT-Programmverantwortliche führt dies auf eine allgemeine Steigerung des Niveaus zurück. Im Vergleich zum Vorjahr seien die Leistungen im Verband weiter gestiegen.

Im Hinblick auf die Walloniemeisterschaft, für die sich mit zwei Teilnahmen an Provinzmeisterschaften und dem Erreichen vorgegebener Punktzahlen, hofft der Verband deutschsprachiger Turnvereine auf weitere Verbesserungen, so die Heppenbacherin Ramona Schöpges zufrieden gestimmt: „Wir sahen zum ersten Mal, wo wir im Verhältnis zu den anderen stehen.“



Elena Röhl und Amélie Colaris aus Heppenbach beim Spagat.

KURZ NOTIERT

Fußball: David Jacquemotte wird Co-Trainer in Walhorn

Bei Zweitprovinzialist Union Walhorn wird David Jacquemotte ab der kommenden Saison als Co-Trainer von Dany Broich fungieren. Wie der Verein am Mittwoch bekanntgab, wird Jacquemotte weiterhin als Verteidiger auflaufen.

Tennis: Borg-Sohn Leo bei Profi-Debüt chancenlos

Leo Borg, 16 Jahre alter Sohn der schwedischen Tennis-Legende Björn Borg, hat sein Debüt auf der Profi-Tour gefeiert. In der ersten Runde des ATP-Challengers in Bergamo war der Junior allerdings chancenlos und verlor gegen Tseng Chun-hsin aus Taiwan 3:6, 1:6. Borg, Nummer 103 der Junioren-Weltrangliste, ist Sprössling aus der dritten Ehe des 63 Jahre alten Borg Senior mit Patricia Östfeld. Im 2017 erschienenen Doku-Spielfilm „Borg/McEnroe“ verkörperte Leo Borg die junge Version seines Vaters. (tf/sid/dpa)

2. Provinzklasse C

Luka Tonkovic kehrt zurück zum FC Eupen

Nach nur einem Jahr beim FC Bütgenbach heuert Luka Tonkovic ab Sommer wieder bei seinem Heimatverein, dem FC Eupen, an. Der Zweitprovinzialist gab am Mittwoch auch die Zusagen von Benoît Colle, Andreas Huppertz, Zeno Menicken, Ben Neumann, Dean Vanaschen, Lucas Palm, Zidane Benlahbib, Emmanuel Dreessen, Adrien Pelzer, Michael Bricteux und Alessio Krafft bekannt. Adnan Kacar, Admir Nargalic und Sven Mertens werden aus der zweiten Mannschaft hinzustoßen. Auf seiner Facebook-Seite erklärte der Verein, er habe bei der Kaderplanung „wie gewohnt versucht, seinen Eupener Charakter aufrecht zu erhalten – man möchte eben wirklich mit möglichst vielen eigenen Spielern spielen.“ Rafael Vazquez wird seine Karriere beenden, dem FC aber „in irgendeiner Form erhalten bleiben“. (tf)

SPORTKEGELN

Ostbelgienderbys im Fokus

Am zehnten Spieltag der BelNed-Division der Sportkegler standen die Ostbelgienduelle im Mittelpunkt. Tabellenschlusslicht KSK Eupen-Raeren spielte zwar Saisonbestleistung, musste sich dem KSK Manderfeld aber knapp geschlagen geben. Die Manderfelder schafften durch diesen Auswärtserfolg den Anschluss an das Tabellenmittelfeld. Die Eifeler Holzknacker (Tom Halmes mit 849 Holz) gestalteten die Partie beim SK Kelmis von Beginn an überlegen, gewannen das Spiel und hielten den KSC Hauset, der seinerseits SKC Hoensbroek 1 unter die Verlierer schickte, somit auf Distanz.

In der KBKV-Division hatten die ostbelgischen Vertreter die Ausfahrt nach Schelle zu bewältigen, wo sowohl die Holzknacker 2 und Manderfeld 2 bei den Teams von KC Shutterhof unter die Räder gerieten.

In der VDK-Division musste die Partie Manderfeld 3 gegen Eupen-Raeren 3 auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. In den restlichen Spielen siegten die Mannschaften der oberen Tabellenhälfte gegen die schlechter klassierten.

BelNed – 10. Spieltag

KSC Hauset – SKC Hoensbroek 1 3194:2939 3:0 24:12
Martin Koerfer 826/8, Walter Bongard 816/7, Thorsten Boje 773/4, Frédéric Theiss 779/5
Jesse Hanssen 806/6, Bas Slangen 761/3, Frans Feuler 662/1, Rinus Schoonderwoert 710/2
SK Kelmis – Eifeler Holzknacker 3121:3244 0:3 13:23
Jean Renerken 772/2, Michael Taeter 758/1, Jeremy Scholl 777/3, Daniel Lemmens 814/7
Leo Heindrichs 805/6, Gerd Thannen 787/4, Claudy Michel 803/5, Tom Halmes 849/8

KSK Eupen-Raeren – KSK Manderfeld 3036:3047 0:3 16:20
Jonathan Heinig 747/3, Daniel Weinholz 754/5, Gregory Barth 742/2, Michael Hennes 793/6
Manuel Hilgers 802/8, Niki Halmes 753/4, Raymund Rauw 697/1, Clemens Wirtz 795/7

SKC Hoensbroek 2 – SKC Hendriks 2944:3458 0:3 10:26
Danny Daemen 712/1, Jolanda Baur 753/3, Wim Blijleven 764/4, Ankie Hanssen 715/2
Marco Baur 887/7, Pierre Schwanen 819/5, Matthijs Lipperts 924/8, Guus Maes 828/6

1. SKC Hendriks 10 27 230
2. Eifeler Holzknacker 10 23 204
3. KSC Hauset 10 15 190
4. SK Kelmis 10 14 182
5. SKC Hoensbroek 1 10 14 179
6. KSK Manderfeld 10 13 172
7. SKC Hoensbroek 2 10 11 153
8. KSK Eupen-Raeren 10 3 130

KBKV – 10. Spieltag

KV Zun 2 – QC Dampicourt 3161:3108 2:1 19:17
KV Zun 1 – KC Beveren 2806:2839 0:3 18:18
KC Schutterhof 1 – KSK Manderfeld 2 2925:2605 3:0 23:13
Irma Scholzen 727/7, Erich Brück 681/3, Thorsten Mertes 563/1, Manfred Rupp 634/2
KC Schutterhof 2 – Holzknacker 2 2999:2723 3:0 24:12
Alfred Fohnen 713/4, Thierry Porte 654/2, Peter Jodocy 640/1, Christian Masson 716/5
1. QC Dampicourt 10 28 230
2. KV Zun 1 10 21 203
3. KV Zun 2 10 21 203

4. KC Schutterhof 1 10 17 181
5. Eifeler Holzknacker 2 10 13 171
6. KC Schutterhof 2 10 13 156
7. KSK Manderfeld 2 10 4 150
8. KC Beveren 10 3 142

VDK – 10. Spieltag

KSK Manderfeld 4 – Eupen-Raeren 2 2395:2726 0:3 14:22
Yolande Collas 560/2, Sabine Wirtz 697/7, Erika Lux 648/4, Amber Binnemans 490/1
Klaus-Dieter Sperling 621/3, Jacky Demesmaker 689/6, Bernhard Thissen 687/5, Herbert Kohlen 729/8
SK Kelmis 2 – Eifeler Holzknacker 4 2859:2493 3:0 26:10
Marcel Henn 757/8, Franz Schrefler 683/5, Mathias Connotte 723/7, Pierre Emonts 696/6
Freddy Solheid 664/4, Patrick Meyer 660/3, Danny Heindrichs 639/2, Francois Solheid 530/1
Eifeler Holzknacker 3 – SK Kelmis 3 2751:2361 3:0 26:10
Pascal Dahm 642/5, Manfred Proess 712/8, Martin Scheuren 706/7, Bernhard Veithen 691/6
Hubert Lürkens 519/1, Monique Reinartz 602/2, Sadri Kastrati 631/4, Remy Nyssen 609/3

KSK Manderfeld 3 – KSK Eupen-Raeren 3 wird nachgeholt

1. Eifeler Holzknacker 3 10 26 228
2. KSK Eupen-Raeren 2 10 25 221
3. SK Kelmis 2 10 24 221
4. KSK Manderfeld 3 9 22 196
5. Eifeler Holzknacker 4 10 11 165
6. SK Kelmis 3 10 4 134
7. KSK Manderfeld 4 10 4 133
8. KSK Eupen-Raeren 3 9 1 105